

## Draft Big Board: Die Running Backs

| Platzierung | Spieler             | College           | Rundenempfehlung |
|-------------|---------------------|-------------------|------------------|
| 1.          | Travis Etienne      | Clemson           | 2. Runde         |
| 2.          | Najee Harris        | Alabama           | 3. Runde         |
| 3.          | Javonte Williams    | North Carolina    | 3. Runde         |
| 4.          | Kenneth Gainwell    | Memphis           | 3.-4. Runde      |
| 5.          | Michael Carter      | North Carolina    | 4. Runde         |
| 6.          | Kylin Hill          | Mississippi State | 4. Runde         |
| 7.          | Khalil Herbert      | Virginia Tech     | 4. Runde         |
| 8.          | Trey Sermon         | Ohio State        | 4.-5. Runde      |
| 9.          | Demetric Felton     | UCLA              | 4.-5. Runde      |
| 10.         | Kene Nwangwu        | Iowa State        | 5.-6. Runde      |
| 11.         | Jaret Patterson     | Buffalo           | 5.-6. Runde      |
| 12.         | Pooka Williams      | Kansas            | 5.-6. Runde      |
| 13.         | Rhamondre Stevenson | Oklahoma          | 5.-6. Runde      |
| 14.         | Javian Hawkins      | Louisville        | 6. Runde         |
| 15.         | Chuba Hubbard       | Oklahoma State    | 6. Runde         |
| 16.         | Elijah Mitchell     | Louisiana         | 6. Runde         |
| 17.         | Jermar Jefferson    | Oregon State      | 6.-7. Runde      |
| 18.         | Spencer Brown       | UAB               | 6.-7. Runde      |

### 1. Travis Etienne, Clemson (2. Runde)

**Stats 2020: 168 Runs, 914 YDS (5,4 YDS/Run), 14 TD | 48 REC, 588 YDS, 2 TD**

**Auf einen Blick:** Der gefährlichste Big-Play-Runner im Draft. Spielt mit exzellentem Speed und beschleunigt schnell von 0 auf 100. Sehr agil, kann Verteidiger aussteigen lassen, setzt seine Füße neu. Nimmt nach Cuts schnell wieder Speed auf. Insgesamt 4.952 Rushing-Yards und 70 Rushing-Touchdowns im College. Kam überraschend für die 2020er Saison zurück, das aber hat sich voll ausgezahlt: Etienne hatte 2020 seine mit Abstand beste Saison als Receiver, wurde auch vertikal eingesetzt, hat konstant Separation gegen Linebacker kriert. 2,26 Yards pro gelaufener Route bedeuten Platz 9 unter Running Backs in der vergangenen Saison. Das macht ihn für mich zum komplettesten Back der Klasse. Er muss noch konstanter in seinen Reads werden, er ist kein Back, der "3 Yards holt wenn 3 Yards da sind". Mehrere falsche Entscheidungen auf seinem Tape. Mehr Big-Play-Runner als konstanter Runner.

### 2. Najee Harris, Alabama (3. Runde)

**Stats 2020: 251 Runs, 1.466 YDS (5,8 YDS/Run), 26 TD | 43 REC, 425 YDS, 4 TD**

**Auf einen Blick:** Harris' beste Qualität ist die Tatsache, dass er ein echter 3-Down-Back ist. Bringt echten Value im Passspiel weg, weil er den Ball weg vom Körper läuft, gute Routes läuft und am Catch Point einen eindrucksvollen Catch Radius hat. Fast eine Art Tight End im Underneath Passing Game. Doch rein als Runner fand ich ihn eher enttäuschend: Er hat wenig Speed, die Agilität ist in Ordnung aber nicht konstant, die Beschleunigung ist durchschnittlich, die Balance fand ich eher schwach. Ich sehe in Harris keinen Back, der konstant selbst kriert, sondern eher einen, der sehr von gutem Blocking abhängig ist und in ein Power-Scheme gehört. Zudem sehr inkonstant in Pass-Protection, trotz seines großen Frames. Rein als Receiver gibt es bessere Backs in diesem Draft,

rein als Runner gibt es definitiv bessere Backs in diesem Draft. Aber Harris im Gesamtpaket, weil er beides kann, hat Value.

### **3. Javonte Williams, North Carolina (3. Runde)**

**Stats 2020: 157 Runs, 1.140 YDS (7,3 YDS/Run), 19 TD | 25 REC, 305 YDS, 3 TD**

**Auf einen Blick:** Ein spektakulärer Contact-Runner, der mit monströser Power, aber auch mit Contact Balance besticht. Navigiert exzellent durch enge Räume. 75 Forced Missed Tackles und 831 Yards nach Kontakt in der vergangenen Saison sind herausragende Werte. Williams ist ein guter "holt, was das ist"-Back, der durch Kontakt zusätzlichen Value drauf packt. Hat auch eine gewisse Beschleunigung, wenn auch keinen Top-Speed. Aber wie viel bringt er im Passspiel mit? Als Route-Runner hat er mich mit einigen schnellen Cuts und schnellen Füßen teilweise positiv überrascht, am Catch Point war er sehr inkonstant und wurde als Receiver insgesamt kaum eingesetzt. Wie viel seiner Power überträgt sich auf die NFL, und wie gut hält sein Stil stand, wenn er 200, 250, vielleicht 275 Runs bekommt? Williams hatte im College in keiner Saison mehr als 170 Runs.

### **4. Kenneth Gainwell, Memphis (3.-4. Runde)**

**Stats 2020: - (Opt-Out)**

**Stats 2019: 231 Runs, 1.459 YDS (6,3 YDS/Run), 13 TD | 51 REC, 610 YDS, 3 TD**

**Auf einen Blick:** Ein sehr spannender Back - weil er tatsächlich ein Running Back ist, der Slot-Receiver in der NFL spielen könnte. Die große Frage wird sein, wie genau ein NFL-Coach ihn einsetzen will, denn: Als Runner haben mir seine Vision und seine Reads häufig noch überhaupt nicht gefallen, da trifft er auch regelmäßig falsche Entscheidungen und läuft sich unnötig fest. Vielleicht ist seine beste Rolle eine Art Curtis Samuel/Cordarrelle Patterson Rolle in einer Offense, denn als Receiving-Back ist er spektakulär: Fängt den Ball problemlos weg vom Körper, variiert seinen Release, regelmäßig aus dem Slot eingesetzt und gefährlich nach dem Catch, weil er wahnsinnig agil und explosiv auf engem Raum ist. Ein Long-Speedster ist er aber nicht, was ihn rein als Runner noch weiter limitiert. Ich sehe einen Running Back, der als Receiver enormes Potenzial mitbringt, aber innerhalb einer Offense vielleicht eher eine James-White-Rolle - auch wenn Gainwell nochmal eine andere Dynamik mitbringt - übernimmt, als dass er wirklich ein 3-Down-Back wird.

### **5. Michael Carter, North Carolina (4. Runde)**

**Stats 2020: 156 Runs, 1.245 YDS (8,0 YDS/Run), 9 TD | 25 REC, 267 YDS, 2 TD**

**Auf einen Blick:** Spektakuläre Cuts, herausragende Stop-and-Start-Fähigkeiten, eine beachtliche Beschleunigung aus dem Stand und tolle Contact Balance: Carter erinnerte mich als Runner teilweise an Alvin Kamara, und als Receiver hat er zumindest mehrfach sehr positiv geflasht. Er ist ein Back, der kreieren kann, weil er Second-Level-Verteidiger manipuliert, weil er mit seinen Cuts durch engsten Raum navigiert und neue Rushing-Lanes kreiert. Aber er ist eben auch mit guter Beschleunigung kein Speedster, kein Homerun-Hitter, keiner, der Verteidigern davonlaufen wird. Er ist anfällig in Pass-Protection und physisch definitiv am unteren Ende des Spektrums. Eher ein Back, den ich in einem geteilten Backfield sehe. Auch weil er zudem in Pass-Protection sehr überschaubar ist.

### **6. Kylin Hill, Mississippi State (4. Runde)**

**Stats 2020: 15 Runs, 58 YDS (3,9 YDS/Run), 23 REC, 237 YDS, TD [3 Spiele]**

**Stats 2019: 242 Runs, 1.350 YDS (5,6 YDS/Run), 18 REC, 180 YDS, TD [13 Spiele]**

**Auf einen Blick:** Hill hat einen "wilden" Stil als Runner, weil er sich - so scheint es - teilweise zu sehr auf seine Instinkte und Athletik verlässt. Wird lernen müssen, konstanter innerhalb der Play-Struktur

zu arbeiten und läuft zu aufrecht, wodurch er häufig kaum Power entwickelt. Aber gleichzeitig haben mir wenige Backs so viel Spaß gemacht: Super agil und shifty, explosiv, lässt regelmäßig Gegenspieler aussteigen. Manipuliert teilweise Verteidiger und schickt sie in die falsche Gap, um dann über die Mitte zu explodieren. Läuft zudem explosive und gleichzeitig kontrollierte Routes, hat in einer sehr kleinen Sample Size letztes Jahr mehrere exzellente Catches auch Downfield gezeigt. Da bringt er für mich wirklich interessanten Value mit. Zudem überraschend stabil schon in Pass-Protection. Könnte ein echter 3-Down-Back auf dem nächsten Level werden.

#### **7. Khalil Herbert, Virginia Tech (4. Runde)**

**Stats 2020: 155 Runs, 1.183 YDS (7,6 YDS/Run), 8 TD | 10 REC, 179 YDS, TD**

**Auf einen Blick:** Power plus Explosivität plus Contact Balance - das ist Herberts Spiel. Ein exzellenter Zone-Runner, weil er früh Lücken findet, durch den ersten Kontakt mit sehr guter Balance ohne Geschwindigkeitsverlust kommt und dann schnell Tempo aufnimmt, was zu Big Plays führt. Er ist kein "echter" Speedster, aber diese Kombination sorgt dafür, dass die Defense ihm doch häufiger hinterherrennt. Als Receiver hat er kaum etwas gezeigt, hatte in keiner Saison mehr als zehn Catches. Einen einzigen schwierigen Catch weg vom Körper habe ich gesehen. Für mich ein klassischer Early-Day-3-Back, der aber eben mit seiner Explosivität und seinem spezifischen Skillset gerade in einer der Run-lastigen Outside Zone Offenses (San Francisco?) sehr gut aussehen könnte.

#### **8. Trey Sermon, Ohio State (4.-5. Runde)**

**Stats 2020: 116 Runs, 870 YDS (7,6 YDS/Run), 4 TD | 12 REC, 95 YDS [8 Spiele]**

**Stats 2019: 54 Runs, 385 YDS (7,1 YDS/Run), 4 TD | 8 REC, 71 YDS [damals noch Oklahoma]**

**Auf einen Blick:** Sermon ist rundum solide, aber nirgends besonders gut. Sollte gut in einer Zone-Blocking-Offense funktionieren, weil der erste Read meist gut ist und weil er gerade bei Inside Runs den ersten Verteidiger häufig aussteigen lässt. Navigiert mit guter Contact-Balance auch gut durch die Mitte. Aber kein Back, der Verteidigern in der NFL davonlaufen wird, kein Back, der wahnsinnig agil oder explosiv ist. Solide als Receiver aus dem Backfield, aber auch nicht mehr.

#### **9. Demetric Felton, UCLA (4.-5. Runde)**

**Stats 2020: 132 Runs, 668 YDS (5,1 YDS/Run), 5 TD | 22 REC, 159 YDS, 3 TD [6 Spiele]**

**Stats 2019: 86 Runs, 331 YDS (3,8 YDS/Run), 1 TD | 55 REC, 594 YDS, 4 TD**

**Auf einen Blick:** Ein Ex-Slot-Receiver, der letztes Jahr bei UCLA den Sprung zum "Vollzeit" Running Back gemacht hat - aber das spiegelt sein Spiel eben auch noch deutlich wider. Ja, er kann aus dem Slot heraus spielen und auch gewinnen, und insbesondere seine Option-Routes aus dem Backfield waren regelmäßig tödlich für Linebacker. Aber rein als Slot-Receiver würde ich ihn nicht vor den letzten Runden draften, und als Runner hat er noch einiges an Arbeit vor sich: Läuft sehr aufrecht, dadurch minimaler Impact durch Kontakt, seine Reads und seine Vision als Runner sind noch sehr überschaubar. Felton hat das Potenzial für eine Matchup-Waffe auf dem nächsten Level, aber im Moment ist er eher ein Gadget-Spieler.

#### **10. Kene Nwangwu, Iowa State (5.-6. Runde)**

**Stats 2020: 61 ATT, 339 YDS (5,6 YDS/ATT), 4 TD | 3 REC, 22 YDS**

**Auf einen Blick:** Ist in gewisser Weise auch nach vier College-Saisons noch eine Unbekannte. Hatte in keiner Saison mehr als 61 Runs - hatte Pech mit einem Achillessehnenriss, welcher ihn eine komplette Saison kostete, und dann kam er nicht an David Montgomery sowie anschließend an Breece Hall vorbei und war somit immer nur die zweite Geige. Nwangwu ist ein Sprinter, der die 100

Meter in 10,54 Sekunden gelaufen ist. Und das überträgt sich bei ihm aufs Football-Feld - man sieht es auf Tape, der Pro Day hat es bestätigt. 4,32 Sekunden auf die 40 Yards bei 210 Pfund Körpergewicht ist außergewöhnlich, hatte herausragende RAS-Scores bei Speed, Explosivität und Agilität. Selbst nur im Special Team bekommt man den besten Returner dieser Draft-Klasse: Verlässt Iowa State mit dem Schulrekord für durchschnittliche Kickoff-Return-Länge (26,85 Yards, bei 92 Returns) und ist die Nummer 3 in der Big-12-Geschichte mit 2.470 Kick-Return-Yards. Und Nwangwu ist kein Leichtgewicht, das nur vom puren Speed lebt. Ich würde ihn gerne in einer Backfield-Rotationsrolle sehen und würde ihn für seine physische Upside in Runde 5 draften.

#### **11. Jaret Patterson, Buffalo (5.-6. Runde)**

**Stats 2020: 141 Runs, 1.072 YDS (7,6 YDS/Run), 19 TD | 0 REC [6 Spiele]**

**Stats 2019: 312 Runs, 1.799 YDS (5,8 YDS/Run), 19 TD | 13 REC, 209 YDS, TD**

**Auf einen Blick:** Patterson wird nie ein Elite-Back auf dem nächsten Level werden. Dafür hat er nicht den High-End-Speed, nicht die Physis, nicht die Elite-Agilität und nicht die Receiving-Fähigkeiten. Aber: Patterson macht viele Dinge einfach "gut". Er hat eine gute Beschleunigung, er zeigt gute Agilität und lässt regelmäßig den ersten Gegenspieler aussteigen, er liest das Feld gut. Das erlaubt es ihm, in den vielen Outside-Zone-Runs den Cutback nach innen zu finden und den ohne Geschwindigkeitsverlust auch zu setzen. Patterson zeigt fließende Bewegungen, er ist sehr decisive und das gepaart mit seiner Explosivität lässt ihn auch harte Yards innen rausholen. Kein Nummer-1-Back, aber eine gute "1B" in einer Outside-Zone-Offense.

#### **12. Pooka Williams, Kansas (5.-6. Runde)**

**Stats 2020: 51 ATT, 196 YDS (3,8 YDS/Run), 2 TD | 6 REC, 31 YDS [4 Spiele]**

**Stats 2019: 203 ATT, 1.061 YDS (5,2 YDS/Run), 3 TD | 27 REC, 214 YDS, 2 TD**

**Auf einen Blick:** Reiner Scatback/Gadget-Spielers. Aber in der Rolle sollte er Value haben: Er hat extrem schnelle Füße, bewegt sich exzellent auf engstem Raum, super Beschleunigung, Richtungswechsel sind fließend und bei vollem Speed, lässt Verteidiger regelmäßig aussteigen. Kreiert Plays am Boden. Fängt außerdem dem Ball problemlos weg vom Körper, mehrere schwierige Catches auf seinem Tape, auch Downfield. 3rd-Down-Waffe. Potenziell Returner im Special Team. Hat eben keinerlei Power, bietet wenig durch Kontakt, kein guter Inside-Runner. Tendenz zum freestylen. Zudem: 2018 in einen Vorfall Häuslicher Gewalt verwickelt, soll eine Frau angegriffen haben. Wurde mit einem Diversionsverfahren juristisch geregelt, war damals auch bei Kansas suspendiert.

#### **13. Rhamondre Stevenson, Oklahoma (5.-6. Runde)**

**Stats 2020: 101 Runs, 665 YDS (6,6 YDS/Run), 7 TD | 18 REC, 211 YDS [6 Spiele]**

**Auf einen Blick:** Sein Laufstil passt absolut nicht zu seiner Statur. Stevenson sieht aus wie LeGarrette Blount, läuft aber eher wie Clyde Edwards-Helaire durch die Mitte - oder versucht das zumindest. Gute Vision, wartet geduldig auf seine Reads. Überraschend Agil für seine Statur. Gute Contact Balance, gute Ansätze als Blocker. Aber eben keinerlei Power in seinem Spiel. Nimmt kaum mal die Schulter runter um durch Gegenspieler zu laufen, setzt eher auf Geduld und Reads - und ich weiß nicht, wie weit er damit in der NFL kommt, denn sonderlich explosiv oder schnell ist er letztlich nicht. Erwähnenswert sonst ist die kleine Sample Size: Zero-Star-Recruit, der übers Junior College gegangen ist. Kam 2019 nach Oklahoma, hatte da jetzt letztlich über 2 Jahre aber nur 165 Runs.

#### **14. Javian Hawkins, Louisville (6. Runde)**

**Stats 2020: 133 Runs, 822 YDS (6,2 YDS/Run), 7 TD | 16 REC, 127 YDS, TD [8 Spiele]**

**Stats 2019: 264 Runs, 1.525 YDS (5,8 YDS/Run), 9 TD | 4 REC, 58 YDS**

**Auf einen Blick:** Reiner Komplementär-Back, und für diese Rolle würde ich persönlich einen High-End-Speedster oder einen Back mit deutlichem Upside im Passspiel wünschen. Beides bringt Hawkins eher nicht mit, aber trotzdem sollte es für ihn eine Rolle in der NFL geben. Er ist kein Speedster, aber die Beschleunigung und die Explosivität sind gut. Er kommt effektiv durch enge Räume und behält dabei sein Tempo, generell spielt er mit einem guten Grund-Play-Speed und hält den eben auch bei Cuts und Richtungswechseln. So kreierte er Runs über 10, 15, 20 Yards. Agilität und Stop-and-Start sind Stärken, er wurde im Passspiel nicht häufig außerhalb von Screens eingesetzt, aber ich habe ein paar Plays gesehen, bei denen er als Receiver sehr sicher wirkte. Hatte auch keinen Drop in seiner College-Karriere laut PFF. Power ist angesichts der Statur überschaubar, genau wie sein Value als Blocker und in Protection. Und dafür, dass er diese enorme Agilität mitbringt, hätte ich mir gewünscht, dass er die auch häufiger einsetzt. Für meinen Geschmack zu viele Plays bei denen er sich einfach festläuft und komplett außerhalb der Struktur zu arbeiten scheint, was für ihn in der NFL nicht funktionieren wird.

#### **15. Chuba Hubbard, Oklahoma State (6. Runde)**

**Stats 2020: 133 Runs, 625 YDS (4,7 YDS/Run), 5 TD | 8 REC, 52 YDS, TD [7 Spiele]**

**Stats 2019: 328 Runs, 2.094 YDS (6,4 YDS/Run), 21 TD | 23 REC, 198 YDS**

**Auf einen Blick:** Hubbard hat zu wenige herausstechende Fähigkeiten in meinen Augen, wodurch sein Spiel sehr austauschbar wird. Seine beste Qualität ist das Lesen des Feldes und der Verteidiger, da ist er sehr diszipliniert und holt so auch konstant innerhalb der Struktur was da ist. Findet Lücken und weiß, wo er hinkommen muss. Aber ansonsten ist er einfach extrem limitiert. Überschaubare Explosivität, wenig Agilität, wenig Short-Area-Quickness, überschaubare Power und als Receiver hat er auch kaum etwas gezeigt, weder als Route-Runner, noch am Catch Point. Dazu Fumble-Probleme im College. Trotz seiner 2.000-Yard-Saison ist er für mich ein Replacement-Level-Back.

#### **16. Elijah Mitchell, Louisiana (6. Runde)**

**Stats 2020: 141 ATT, 878 YDS (6,2 YDS/Run), 8 TD | 16 REC, 153 YDS [10 Spiele]**

**Stats 2019: 198 ATT, 1.147 YDS (5,8 YDS/Run), 16 TD | 10 REC, 70 YDS, TD**

**Auf einen Blick:** Mitchell spielt relativ konstant innerhalb der Play-Struktur, scheint eine gute Vision zu haben, findet Lücken, hat relativ schnelle Füße. Contact-Balance ist okay über die Mitte, zögert in seinen Reads nicht unnötig und bei seinen (wenigen) Catches wirkte er auch nicht "out of place". Einfach ein rundum solider Back, der bei seinem Pro Day deutlich schneller gelaufen ist und explosiver war als ich es auf Tape von ihm gesehen habe. Vielleicht ist hier mehr noch möglich? Hat trotz seiner Statur keine übermäßige Power. Kein Back, der durch die Mitte die Schulter runter nimmt und durch den Kontakt walzt. Komplementär-Back auf dem nächsten Level, der hinter einer guten Offensive Line Plays konstant umsetzen wird und für das eine oder andere Big Play gut sein wird.

#### **17. Jermar Jefferson, Oregon State (6.-7. Runde)**

**Stats 2020: 133 ATT, 858 YDS (6,5 YDS/Run), 7 TD | 9 REC, 67 YDS [6 Spiele]**

**Stats 2019: 142 ATT, 685 YDS (4,8 YDS/Run), 8 TD | 9 REC, 86 YDS, 2 TD [9 Spiele]**

**Auf einen Blick:** Sehr smooth in seinen Bewegungen. Gute Contact Balance, Richtungswechsel und Cuts sind ohne Geschwindigkeitsverlust. Ist kein Sprinter und auch nicht der explosivste Back, aber "sneaky fast". Hatte einige Big Plays auf Tape. Kein Power Back, direkter Kontakt beendet das Play

häufig und als Receiver habe ich ihn fast gar nicht gesehen. Upside für mich ist eine Nummer 2 in einem Committee hinter einer klaren Nummer 1.

**18. Spencer Brown, UAB (6.-7. Runde)**

**Stats 2020: 186 ATT, 889 YDS (4,8 YDS/Att), 10 TD | 5 REC, 35 YDS [8 Spiele]**

**Auf einen Blick:** Lebt vor allem von guter Contact Balance und konstanten Reads. Dadurch holt er zusätzliche Yards raus und navigiert gut durch enge Räume über die Mitte. Kein sonderlich dynamischer Runner, kein Speedster, relativ wenig Agilität in seinem Spiel. Ich habe auch nicht viel Dynamik von ihm als Route-Runner aus dem Backfield gesehen. Kein Power-Runner. Am ehesten in einer Zone-Blocking-Offenes zuhause, darin hat er 4 Jahre für UAB gestartet. Bewegt sich relativ fließend. Sehe aber maximal einen Backup in der NFL.